

SITZUNG

Gremium:	Marktgemeinderat Markt Bad Abbach
Sitzungstag:	Dienstag, 01.12.2009
Sitzungsbeginn/- ende	19:00 Uhr / 22:15 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Rathauses Bad Abbach

Anwesend:

1. Bürgermeister

Wachs, Ludwig

Marktgemeinderatsmitglieder

Bartl, Hildegard

Bürckstümmer, Elfriede

Eichhammer, Albert

Englmann, Anton

Gassner, Ernst

Geitner, Josef

Hackelsperger, Ferdinand

Hartl, Anneliese

Hofmeister, Josef

Kraml, Hubert

Mathies, Bernd Dr.

Meier, Josef

Meny, Reinhold

Obermüller, Konrad

Post, Ralph Dipl.-Wi.Jurist (FH)

Punk, Maximilian

Schmuck, Ruth

Schnagl, Johann

Schwarztrauber, Wilfried Dr.

Seidl-Schulz, Hermann

Wagner, Erich Dipl.-Ing. (FH)

Wasöhr, Sieglinde

anwesend bis TOP 11

Ortssprecher

Blabl, Walter

Schmalzl, Josef

Schriftführer

Brunner, Georg

Nicht anwesend:

Marktgemeinderatsmitglieder

Kefer, Maximilian

entschuldigt

Weinzierl, Gerhard

entschuldigt

Ortssprecher

Feichtmeier, Reinhold

entschuldigt

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

- . Begrüßung
1. Umbau, Funktionsverbesserung und Sanierung des Kurhauses, Vorstellung der überarbeiteten Vorplanung durch die Projektgemeinschaft Stürzl/m2plan
2. Erstellung einer Bauleitplanung für die Grundstücke Flur-Nrn. 583 und 584, Gemarkung Bad Abbach a) Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Bad Abbach durch Deckblatt Nr. 9 b) Änderung des Bebauungsplanes "SO I", Deckblatt Nr. 1, durch Deckblatt Nr. 4
3. Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Bad Abbach durch Deckblatt Nr. 10, hier: Antrag von Frau Andrea Schelkshorn, Saalhaupt
4. Erweiterung der Wohnmobilstellplätze bei der Kaiser-Therme, hier: Beteiligung durch den Markt Bad Abbach
5. Neuerlass der Satzung für die Erhebung eines Kurbeitrages zum 01.01.2010
6. Neuerlass der Hundesteuersatzung zum 01.01.2010
7. Bestellung des Herrn Georg Brunner zum Standesbeamten
8. Bedarfsanerkennung für den neuen Träger der Kinderkrippe
9. Gewährung von Hilfen für den Elternanteil für das Mittagessen im Rahmen der Nachmittagsbetreuung an Schulen für hilfsbedürftige Schüler
10. Erfrischungsgeld für die Mitglieder der Abstimmungsvorstände anlässlich des Bürgerentscheides am 20.12.2009
11. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

TOP Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Ladung form- und fristgerecht ergangen ist. Gegen die vorgesehene Tagesordnung werden keine Einwände vorgebracht.

Weiterhin begrüßt er die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, Frau Hueber-Lutz von der Mittelbayerischen Zeitung sowie die Architekten Frank Stürzl, Raphael Malenka-Wieland und Lukas Malenka (Arch.-Gemeinschaft Stürzl/m2plan) sowie die Mitarbeiter der Verwaltung mit Reinhard Langer, Wolfgang Wittmann, Alfred Zeitlhofer und Georg Brunner.

TOP 1 Umbau, Funktionsverbesserung und Sanierung des Kurhauses, Vorstellung der überarbeiteten Vorplanung durch die Projektgemeinschaft Stürzl/m2plan
--

Sachverhalt:

Die Architekten Frank Stürzl, Raphael Malenka-Wieland und Lukas Malenka (Arch.-Gemeinschaft Stürzl/m2plan) stellen die überarbeitete Vorplanung aufgrund der Anregungen aus der Marktgemeinderatssitzung vom 28.07.2009 vor.

Die Architekten stellen zuerst dar, dass die Umnutzung des bestehenden Tanzcafes in ein Tagungszentrum nicht bzw. nur mit erhöhtem finanziellen Aufwand möglich ist, weil folgende Punkte nur mit einem immensen Kostenaufwand gelöst werden können:

- Belichtung aufgrund der Tiefe des Gebäudes
- Stützen im Raum
- Toilettenproblematik
- Erschließung mit Treppen und Aufzügen (derzeit an falscher Stelle)
- Nutzung als Tanzcafe und Tagungszentrum nicht möglich – nur eine der beiden Nutzungen denkbar.

Im Anschluss wird der Neubau eines Tagungszentrums südöstlich vom bestehenden Kurhaus vorgestellt.

Auf die Ausführungen der Architekten in der Anlage 1 zur Niederschrift wird hingewiesen.

In der Diskussion werden folgende Themen diskutiert:

1. Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass die Sanierungskosten aufgrund vergleichbarer Projekte bei ca. 60 % der Neubaukosten liegen werden. Genauere Angaben sind derzeit nicht möglich, da auch die Planungen der

Fachplaner für Heizung/Lüftung/Sanitär, Elektro noch nicht vorliegen.

2. Der Neubau eines Tagungszentrums sei viel zu teuer und könne wohl nicht finanziert werden. Der Abbruch des bestehenden Tanzcafes komme nicht in Frage, da der Baukörper an sich noch intakt ist.

Nach der Aufgabenstellung des Marktgemeinderates sollten Tagungsräume geschaffen werden. Alternativ bleibt nur die bauliche Sanierung der bestehenden Bausubstanz.

Weiter wäre ein Umbau des Tanzcafes zu Tagungsräumen denkbar; dies sei jedoch nicht sinnvoll, da das Cafe einen Anziehungspunkt im Kurpark darstellt.

3. Die Asklepios-Klinik reißt die Klinik in der Nähe des Kurhauses ab – somit erfolgt bereits durch diese Maßnahme eine Öffnung des Kurparks zur Ortsmitte hin.
4. Die Frage der entsprechenden Bauabschnitte sollte geklärt werden, hier vor allem, ob der Neubau des Tagungszentrums vor der Sanierung und Erweiterung des Kurhauses verwirklicht werden könnte.
5. Der Neubau des Tagungszentrums östlich des Kurhauses würde eine Trennung des Kurparks zur Folge haben.

Hier sind die Architekten der Auffassung, dass durch die Trennung von Tagungszentrum und dem neu angedachten Cafe durchaus eine Durchgängigkeit gegen wäre.

6. Aus dem Gremium wird vorgeschlagen, dass über dem bestehenden Tanzcafe ein Tagungszentrum durch Aufstockung bzw. Errichtung eines Dachgeschosses erstellt werden könnte. Damit könne auch die bestehende Bausubstanz erhalten werden.

Von den Architekten wird bei diesem Vorschlag darauf hingewiesen, dass die Tagungsräume dann eine Dachschräge haben würden. Weiterhin müsse das Tanzcafe bis auf den Rohbauzustand zurückgeführt werden, um dies zu verwirklichen.

7. Das Cafe als potentieller Versorger für die Tagungsräume und den Kursaal sei zu weit entfernt.

Hier wird darauf hingewiesen, dass für jeden Bereich ein eigener Catering-Zugang vorgesehen ist, so dass auch mehrere Veranstaltungen zugleich von mehreren Catering-Unternehmen versorgt werden könnten.

8. Die voraussichtlichen Baukosten sollten ermittelt werden, damit weitere Diskussionen erfolgen können.

Die Architekten weisen darauf hin, dass dies erst nach Beauftragung der Fachplaner möglich sei und dieser Auftrag nun erteilt werden müsse.

Der Marktgemeinderat nimmt den Planungsentwurf in der vorliegenden Form zur Kenntnis. Über die Beauftragung der Fachplanungen wird demnächst entschieden. Ein Beschluss wird nicht gefasst.

TOP 2

Erstellung einer Bauleitplanung für die Grundstücke Flur-Nrn. 583 und 584, Gemarkung Bad Abbach a) Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Bad Abbach durch Deckblatt Nr. 9 b) Änderung des Bebauungsplanes "SO I", Deckblatt Nr. 1, durch Deckblatt Nr. 4

a)

Sachverhalt:

Mit Urkunde Nr. 914/209 vom 12.06.2009 des Notars Ulrich Lebert, Kelheim, hat der Markt Bad Abbach von der Erbgemeinschaft Kolmer, Pilsting, das Grundstück Flur-Nr. 583, Gemarkung Bad Abbach, erworben.

Mit der Zustimmung zum Kauf des Grundstücks (Beschluss-Nr. 256 vom 26.05.2009) hat der Marktgemeinderat die Verwaltung beauftragt, alsbald eine Bauleitplanung für eine mögliche Wohnbebauung in Angriff zu nehmen.

Zwischenzeitlich wurde vom Marktgemeinderat beschlossen, dass auch das angrenzende Grundstück Flur-Nr. 584, Gemarkung Bad Abbach, in die Planung integriert werden soll und mit den Grundstückseigentümern ein entsprechender Optionsvertrag (Angebot auf Abschluss eines Tauschvertrages) abzuschließen ist.

Hierzu wäre zunächst eine Änderung des rechtskräftigen Flächennutzungsplanes, in welchem das Areal als Grünfläche für den Gemeinbedarf und als Baufläche für den Gemeinbedarf (Kindergarten) festgesetzt ist, notwendig.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Änderung des rechtskräftigen Flächennutzungsplanes des Marktes Bad Abbach durch Deckblatt Nr. 9 für die Grundstücke Flur-Nrn. 583 und 584, Gemarkung Bad Abbach.

Die Fläche ist als „Allgemeines Wohngebiet (WA)“ darzustellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, das entsprechende Änderungsverfahren einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	23
Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	2

Beschlusnummer: 338

b)

Sachverhalt:

Das Grundstück Flur-Nr. 583, Gemarkung Bad Abbach, ist im rechtskräftigen Bebauungsplan „SO I - Deckblatt Nr. 1“ als öffentlich zugängliche private Grünfläche (Kurpark) und zum Teil als Fläche für den Gemeinbedarf (Kindergarten) festgesetzt.

Das Grundstück Flur-Nr. 584, Gemarkung Bad Abbach, ist ebenfalls als öffentlich zugängliche private Grünfläche (Kurpark) ausgewiesen.

Um hier eine Wohnbebauung zu ermöglichen, müsste der Bebauungsplan entsprechend geändert werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Änderung des Bebauungsplanes „SO I – Deckblatt Nr. 1“ durch Deckblatt Nr. 4. Die Änderung sieht vor, dass die Grundstücke Flur-Nrn. 583 und 584, Gemarkung Bad Abbach, als „Allgemeines Wohngebiet (WA)“ ausgewiesen und für die Bebauung mit Ein- und Zweifamilienhäusern beplant werden soll. Die Verwaltung wird beauftragt, das Änderungsverfahren gemäß §§ 2 ff BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	23
Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	2

Beschlusnummer: 339

TOP 3

Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Bad Abbach durch Deckblatt Nr. 10, hier: Antrag von Frau Andrea Schelkshorn, Saalhaupt

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 09.11.2009 beantragt Frau Andrea Schelkshorn, Saalhaupt, Blumenstr. 11, 93077 Bad Abbach, die Änderung des Flächennutzungsplanes für eine Teilfläche des Grundstücks Flur-Nr. 405, Gemarkung Saalhaupt.

Das Grundstück ist im rechtskräftigen Flächennutzungsplan als „landwirtschaftliche Nutzfläche“ festgesetzt und soll mit einer Werkstatt für Landtechnik mit den entsprechenden Freiflächen bebaut werden.

Da für das geplante Vorhaben keine geeigneten Flächen im Innenbereich des Ortsteils Saalhaupt zur Verfügung stehen, wurde dieses Außenbereichsgrundstück im

Einvernehmen mit den Grundstückseigentümern ausgesucht.

Wegen der möglichen Ansiedlung dieses Gewerbebetriebes fand bereits ein Ortstermin mit der Bauabteilung des Landratsamtes Kelheim statt. Hierbei kam zum Ausdruck, dass eine mögliche Genehmigung des geplanten Vorhabens nur im Zusammenhang mit einer gemeindlichen Bauleitplanung (Flächennutzungsplanänderung) erwirkt werden kann. Dazu müsste die angesprochene Fläche als „Mischgebiet“ ausgewiesen werden. Im Gegenzug wären die seinerzeit mit Deckblatt Nr. 6 (rechtskräftig seit 30.09.2004) genehmigten gemischten Bauflächen entsprechend zu reduzieren.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Bad Abbach für die Grundstücke Flur-Nr. 168/Tfl., 173/Tfl. und 405/Tfl., Gemarkung Saalhaupt, durch Deckblatt Nr. 10.

Die Teilfläche der Flur-Nr. 405 soll als „Mischgebiet“ festgesetzt werden.

Dafür werden entsprechend gleichgroße Teilflächen der Flur-Nrn. 168 und 173, welche als „gemischte Bauflächen“ festgesetzt sind, aus der Planung genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, das notwendige Bauleitplanverfahren einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	23
Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	0

Beschlusnummer: 340

TOP 4

Erweiterung der Wohnmobilstellplätze bei der Kaiser-Therme, hier: Beteiligung durch den Markt Bad Abbach

Sachverhalt:

Mit Beschluss Nr. 330 vom 27.10.2009 hat der Marktgemeinderat beschlossen, sich an der Erweiterung des Bereiches der Wohnmobilstellplätze bei einem geschätzten Gesamtaufwand von ca. 110.000,00 € netto mit 30 %, maximal jedoch mit 30.000,00 €, zu beteiligen.

Am 28.10.2009 hat der Zweckverband Kurmittelhaus beschlossen, dass der geplante Ausbau der Stellplätze reduziert wird und diese nur noch mit einem Kostenaufwand von 60.000,00 € netto errichtet werden. Voraussetzung ist jedoch, dass sich der Markt Bad Abbach mit 50 % der Baukosten, also 30.000,00 €, beteiligt.

Die reduzierte Planung wird dem Marktgemeinderat nach Fertigstellung vorgestellt.

In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass der Anteil des Marktes Bad Abbach

durch die 20 %ige Beteiligung am Zweckverband wesentlich höher als 50 % sei. Dies ist dem Zweckverband bekannt, eine andere Finanzierung ist von Seiten des Zweckverbandes nicht möglich.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, dass sich der Markt bei der Erweiterung der Wohnmobilstellplätze mit 50 % der Kosten, maximal jedoch mit 30.000,00 €, beteiligen wird. Die Mittel sind im Haushaltsjahr 2010 zu veranschlagen.

Der Beschluss des Marktgemeinderates Nr. 330 vom 27.10.2009 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	22
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	2

Beschlusnummer: 341

Herr Marktgemeinderat Dr. Schwarztrauber ist zum Zeitpunkt der Beschlussfassung nicht anwesend.

TOP 5

Neuerlass der Satzung für die Erhebung eines Kurbeitrages zum 01.01.2010

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat wird über den notwendigen Neuerlass der Kurbeitragsatzung informiert.

Seit Inkrafttreten der Satzung zum 01.01.2007 haben sich Probleme, speziell bei der Berechnung der Höhe des Kurbeitrages für Campingplätze, ergeben, die mit der neuen Satzung beseitigt werden sollen.

So ist in § 5 nun eine Regelung enthalten, die den Kurbeitrag auf eine Maximaldauer von 42 Tagen festlegt. Damit ist die Problematik zur Behandlung der Dauercamper auf Campingplätzen geregelt.

Weiterhin sind bezüglich der Aufzeichnungs- und Meldepflicht neue Regelungen enthalten, die die Position des Marktes Bad Abbach gegenüber den meldepflichtigen Betrieben stärkt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, den Neuerlass der Kurbeitragsatzung zur Vorberatung an den Ausschuss für Kur- und Tourismusangelegenheiten zu verweisen. Zur Sitzung des Ausschusses soll auch der Fremdenverkehrsverein eingeladen werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 23
Ja-Stimmen: 23
Nein-Stimmen: 0

Beschlusnummer: 342

TOP 6
Neuerlass der Hundesteuersatzung zum 01.01.2010

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat wird über den Neuerlass der Hundesteuersatzung informiert.

Änderungsbedarf an der Hundesteuersatzung besteht vor allem aus dem Grunde, dass in der bisherigen Satzung in § 10 geregelt ist, dass jedes Jahr ein Hundesteuerbescheid erstellt wird. Dies wurde jedoch in der Praxis nicht so gehandhabt. Aus Vereinfachungsgründen sollte die bisherige Praxis auch in die Satzung mit aufgenommen werden. Im neuen § 10 ist nun geregelt, dass sog. „Mehrjahresbescheide“ erlassen werden können. Weiterhin ist in der Neufassung enthalten, dass Hundesteuermarken ausgegeben werden.

Weiterer Änderungsbedarf an der Hundesteuersatzung ist nicht gegeben. Auch die Höhe der Hundesteuer erscheint noch angemessen.

Im Umkreis werden derzeit folgende Hundesteuersätze erhoben:

Kelheim	60,00 €
Langquaid	25,00 €
Herrngiersdorf	12,00 €
Riedenburg	20,45 €
Saal	20,45 €
Pentling	25,00 €
	jeder weitere Hund 50,00 €
Regensburg	80,00 €

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass in Oberndorf entlang des Dammes sogenannte „Bello-Boxen“ mit Abfalltüten für Hundekot aufgestellt werden sollen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt den Neuerlass der Hundesteuersatzung zum 01.01.2010. Gleichzeitig tritt die Hundesteuersatzung vom 03.09.1980, geändert durch

die Satzungen vom 12.12.1985, 28.08.2001 und 12.11.2003 außer Kraft.
Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift (Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	22
Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	1

Beschlusnummer: 343

Herr Marktgemeinderat Eichhammer ist zum Zeitpunkt der Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal.

TOP 7 Bestellung des Herrn Georg Brunner zum Standesbeamten
--

Sachverhalt:

Es wird darüber informiert, dass Herr Georg Brunner in der Zeit vom 09. – 20.11.2009 den Standesamtslehrgang besucht hat und somit die Voraussetzungen für die Bestellung zum

- a) Standesbeamten und
- b) Leiter des Standesamts Bad Abbach

erfüllt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Bad Abbach beschließt, Herrn Georg Brunner mit sofortiger Wirkung zum

- a) Standesbeamten und
- b) Leiter des Standesamts Bad Abbach

zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	21
Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	0

Beschlusnummer: 344

Die Marktgemeinderäte Eichhammer und Hackelsperger sind bei der Beschlussfassung

nicht im Sitzungsraum.

TOP 8 Bedarfsanerkennung für den neuen Träger der Kinderkrippe

Sachverhalt:

Die bisherige Betreiberin der Kinderkrippe „Krabbelstuben Bad Abbach“, Frau Susanne Hörnlein, hat mit Ablauf des 30.10.2009 den Betrieb eingestellt. Daraufhin wurden entsprechende Gespräche mit den bisher in Bad Abbach tätigen Trägern geführt. Die Arbeiterwohlfahrt Kelheim wäre bereit, die Trägerschaft bzw. den Betrieb zu übernehmen.

Um die Fortführung der Einrichtung durch die Arbeiterwohlfahrt Kelheim ab 01.01.2010 zu gewährleisten, müssten vom Marktgemeinderat die bisher mit Beschluss vom 30.06.2009 als bedarfsnotwendig anerkannten Plätze (12) auf den neuen Träger übertragen werden.

Außerdem wäre zu prüfen, ob die zeitliche Beschränkung der Bedarfsanerkennung bis zum August 2010 wegfallen kann.

Ferner wird davon ausgegangen, dass der Marktgemeinderat auch gegenüber dem neuen Träger bereit ist, die Kosten für die Anmietung der Betriebsräume zu übernehmen.

Mit den anderen Trägern, wie der katholischen und der evangelischen Kirche, wurden ebenfalls Gespräche wegen der Trägerschaft geführt. Keiner dieser beiden Träger hat jedoch Interesse am Betrieb der Krippe gezeigt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, dass für die Einrichtung einer Kinderkrippe durch die Arbeiterwohlfahrt Kelheim ab 01.01.2010 12 Plätze als bedarfsnotwendig anerkannt werden. Die bisher anerkannten Plätze für den Träger Frau Susanne Hörnlein entfallen ab 01.11.2009.

Des Weiteren besteht Einverständnis, dass die Miete der Betriebsräume entsprechend des MGR-Beschlusses vom 02.12.2008 vom Markt Bad Abbach übernommen wird.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	23
Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	0

Beschlusnummer: 345

TOP 9**Gewährung von Hilfen für den Elternanteil für das Mittagessen im Rahmen der Nachmittagsbetreuung an Schulen für hilfsbedürftige Schüler****Sachverhalt:**

Der Freistaat Bayern gewährt für bedürftige Schüler einen Festbetrag für das Mittagessen zugunsten des Schulaufwandsträgers von 200,00 €/Jahr unter der Voraussetzung, dass eine dreigeteilte Kostentragung zwischen Staat, Kommune und Eltern eintritt.

Die Angrüner-Schule hat sieben bedürftige Schüler und die Grundschule einen Schüler gemeldet.

Sollten diese Zuschüsse in Anspruch genommen werden, müsste der Markt Bad Abbach einen Anteil von insgesamt 1.600,00 € für das Schuljahr 2009/2010 übernehmen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat spricht sich dafür aus, dass für die bedürftigen Kinder der Eigenanteil von 200,00 €/Jahr erbracht wird.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	23
Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	0

Beschlusnummer: 346

TOP 10**Erfrischungsgeld für die Mitglieder der Abstimmungsvorstände anlässlich des Bürgerentscheides am 20.12.2009****Sachverhalt:**

Am 20.12.2009 wird der Bürgerentscheid hinsichtlich Neubau/Sanierung des Landratsamtes Kelheim durchgeführt.

Vom Landratsamt Kelheim wurde mitgeteilt, dass ein Erfrischungsgeld in Höhe von 30,00 € je Wahlhelfer erstattet werden würde.

Bei der Europa- und Bundestagswahl wurde das Erfrischungsgeld ebenfalls auf 30,00 € je Wahlhelfer festgelegt. Es wird deshalb vorgeschlagen, dies auch beim Bürgerentscheid so zu handhaben.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, dass den Mitgliedern der Abstimmungsvorstände anlässlich des Bürgerentscheides am 20.12.2009 ein Erfrischungsgeld in Höhe von 30,00 € gewährt wird. Die Kosten werden dem Markt Bad Abbach vom Landkreis Kelheim erstattet.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	23
Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	0

Beschlusnummer: 347

TOP 11 Verschiedenes

Sachverhalt:

- **Umbau und Modernisierung des Kurparks in Bad Abbach im Rahmen des Konjunkturpakets II – Baumfällarbeiten**

Der Marktgemeinderat wird darüber informiert, dass der Markt Bad Abbach verpflichtet ist, mit den Baumaßnahmen zur Sanierung des Kurparks noch im Jahr 2009 zu beginnen.

In Zusammenarbeit mit dem planenden Büro Lynen wurde deshalb als erste Maßnahme die Ausschreibung der Baumfällarbeiten im Kurpark in Angriff genommen. Die Leistungsverzeichnisse wurden am 03.11.2009 versandt. Um den Baubeginn nicht zu verzögern und die Maßnahme noch im Jahr 2009 durchführen zu können, wurde der Auftrag an die günstigstbietende Firma Artinger, Niedertraubling zum Angebotspreis von 5.805,42 € vergeben.

- **Antrag der CSU-Fraktion vom 11.11.2009 auf Aufnahme des Punktes „Vorstellung der Fa. Urban & Kemmler“ auf die Tagesordnung**

Der Marktgemeinderat wird über den o.g. Antrag der CSU-Fraktion informiert. Es besteht überwiegende Zustimmung dafür, dass sich die Fa. Urban & Kemmler in der Sitzung im Januar 2010 vorstellen kann.

- **Antrag von Herrn Hans Dettlaff wegen der Verkehrsproblematik „Goethestraße“**

Dem Marktgemeinderat wurde der o.g. Antrag in der Sitzung ausgehändigt. Eine Behandlung erfolgt in der Sitzung im Januar 2010.

- **Gehölzarbeiten wegen der Deichsanierung**

Es wird informiert, dass die Gehölzarbeiten zur Deichsanierung inzwischen abgeschlossen worden sind.

- **Schneller Internetzugang für die Ortsteile**

Es wird darüber informiert, dass die Ausschreibung inzwischen abgeschlossen worden ist. Hinsichtlich einer Zusammenarbeit mit der Stadt Kelheim (Vorwahlbereich 09405 – Kapfelberg, Gundelshausen, Lohstadt) findet am 14.12.2009 ein Gespräch bei der Regierung von Niederbayern statt.

- **Information über den Abschluss einer Vereinbarung wegen der Abwicklung des ÖPNV für den Bereich Bad Abbach**

Es wird informiert, dass der Markt Bad Abbach mit dem Landkreis Kelheim eine Vereinbarung hinsichtlich der Abwicklung des ÖPNV (Linie 16) abgeschlossen hat. Der kurzfristige Abschluss der Vereinbarung war notwendig, um eine wirtschaftliche Form der Abwicklung zu gewährleisten. Der Markt Bad Abbach überträgt somit dem Landkreis Kelheim die in der Vereinbarung geregelten Aufgaben. Der Landkreis Kelheim führt somit ab Dezember die Verhandlungen wegen der Aufwendungsdeckungsbeiträge mit dem RVV für alle umliegenden Gemeinden. Der Fehlbetrag für die sog. „Umsteigeverluste“ müssen jedoch weiterhin vom Markt Bad Abbach getragen werden. Die Kosten haben sich in den Jahren 2008 und 2009 auf 7.639,01 € belaufen. Nachdem die Vereinbarung vor dem 01.12.2009 abgeschlossen werden musste, konnte eine Behandlung im Marktgemeinderat nicht mehr erfolgen. Der Verwaltung wurde die Notwendigkeit des Vereinbarungsabschlusses bei einer Besprechung am 27.11.2009 mitgeteilt.

- **Besuch von Frau Marktgemeinderätin Bürckstümmer bei der Partnergemeinde Charbonnières-les-Bains**

Aufgrund einer Anregung von Bundeskanzlerin Angela Merkel und dem französischen Staatspräsidenten Nicolas Sarkozy hat Frau Marktgemeinderätin Bürckstümmer die Partnergemeinde besucht. Der Besuch hat die Vertreter der Partnergemeinde erfreut. Auch die Rede aus Anlass des Volkstrauertages hat die Anwesenden sehr bewegt.

